

(Cl, Br, J, CN, CH₃). CH₃ verhält sich H am ähnlichsten.

6. Abspaltungen von CO₂, SO₃ finden im Allgemeinen nicht so leicht und ganz besonders dann statt, wenn der vorherige Gleichgewichtszustand im Molekül verrückt ist.
7. Eine Nitrogruppe flieht die andere derart, dass sich ganz allgemein die abwechselnden Stellungen 1, 3, 5 (2, 4, 6) herstellen. Aus diesem Grunde konnte auch ein Tetranitrophenol bis jetzt nicht erhalten werden.
8. Die Nitrogruppe flieht die CO₂ H-Gruppierung mehr wie O H. Kekulé's Fundamentaltheorie der aromatischen Körper erscheint auch nach den neuesten Erfahrungen wieder in hellem Lichte.

Frankfurt a. M., 11. März 1873.

113. H. Landolt: Ueber Gesetzmässigkeiten bezüglich des specifischen Drehungsvermögens der Weinsäure und ihrer Salze.

(Wird demnächst erscheinen.)

114. A. Ladenburg: Ueber aromatische Verbindungen, welche Silicium enthalten.

(Vorgetragen in der Sitzung vom Verfasser.)

Erhitzt man Quecksilberphenyl mit Chlorsilicium in zugeschmolzenen Röhren mehrere Stunden auf 300⁰, so zeigt schon die oberflächliche Beobachtung, dass der Röhreninhalt eine Veränderung erfahren hat. Denn abgesehen von der Bräunung lassen sich deutlich die atlasglänzenden Blättchen des Quecksilberphenylchlorürs erkennen. Zur Gewinnung der neben dieser entstandenen Siliciumverbindung wurden etwa 100 Grm. Hg (C₆ H₅)₂ mit 50 Grm. Si Cl₄ in 4 Röhren vertheilt, diesen nach dem Erhitzen die Spitze abgebrochen, der grösste Theil des flüssigen Inhalts durch Erhitzen ausgetrieben und fractionirt. Der in den Röhren bleibende Rückstand wurde dann in einen Kolben gebracht und in einem Sandbad einer hohen Temperatur ausgesetzt, um den Rest der Siliciumverbindung zu gewinnen; auch das so erhaltene Destillat wurde durch Fractioniren in seine Componenten Chlorsilicium und Siliciumphenyltrichlorür gespalten, welches sehr leicht gelingt, da das Letztere erst gegen 200⁰ siedet. Schwieriger ist die Entfernung der letzten Spuren Quecksilberphenyl, welche der neuen Verbindung ein trübes Aussehen geben, doch gelingt solche durch oft wiederholte Destillation. Bei der erwähnten Darstellung wurden gegen 30 Grm.